

Abwasserzweckverband Unteres Schlichemtal



Haushaltsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

I.	Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2026	2
II.	Allgemeine Angaben zum AZV Unteres Schlichemtal	4
A.	Gründung und Sitz des Zweckverbandes.....	4
B.	Organe und Verwaltung des Zweckverbandes	4
C.	Mitglieder der Verbandsversammlung.....	4
D.	Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesen beauftragte Bedienstete.....	5
E.	Aufgaben des Zweckverbandes	5
F.	Technische Daten.....	5
G.	Wasserrechtliche Erlaubnis	5
H.	Reinigungsleistung	5
I.	Klärschlammuntersuchung	6
III.	Ergebnishaushalt	7
B.	Gesamtfinanzhaushalt	10
IV.	Gesamtergebnishaushalt	12
V.	Gesamtfinanzhaushalt	13
VI.	Mittelfristiger Finanzplan – Ergebnishaushalt	14
VII.	Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt	15
VIII.	THH1 Abwasserbeseitigung	16
IX.	53800000 Abwasserbeseitigung.....	18
X.	Investitionsmaßnahmen	20
XI.	THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	26
XII.	Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt	27
XIII.	Haushaltsquerschnitt – Finanzhaushalt.....	28
XIV.	Stellenplan	29
XV.	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	30
XVI.	Bestand an inneren Darlehen	31
XVII.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	32
XVIII.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	33
XIX.	Schuldenstand	34
XX.	Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit	35
XXI.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	36

I. Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2026

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 79 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 28.10.2025 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

EURO

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	721.100
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 721.100
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

EURO

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	581.100
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 581.100
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	820.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 820.000
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.700.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 50.000 EUR

§ 5 Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für die Betriebskostenumlage auf | 530.700 EUR |
| 2. für die Tilgungsumlage auf | 0 EUR |
| 3. für die Zinsumlage auf | 0 EUR |
| 4. für die Abschreibungsumlage auf | 0 EUR |
| 5. für die Investitionskostenumlage auf | 750.000 EUR |

§ 6 Weitere Bestimmungen

Der dem Haushaltsplan beigelegte Stellenplan ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Dietingen, den 29.10.2025

Frank Scholz

Frank Scholz

Verbandsvorsitzender



signiert von:

Nester, Claudia

am: 27.11.2025

mit:

diGiSeal®
by secryp



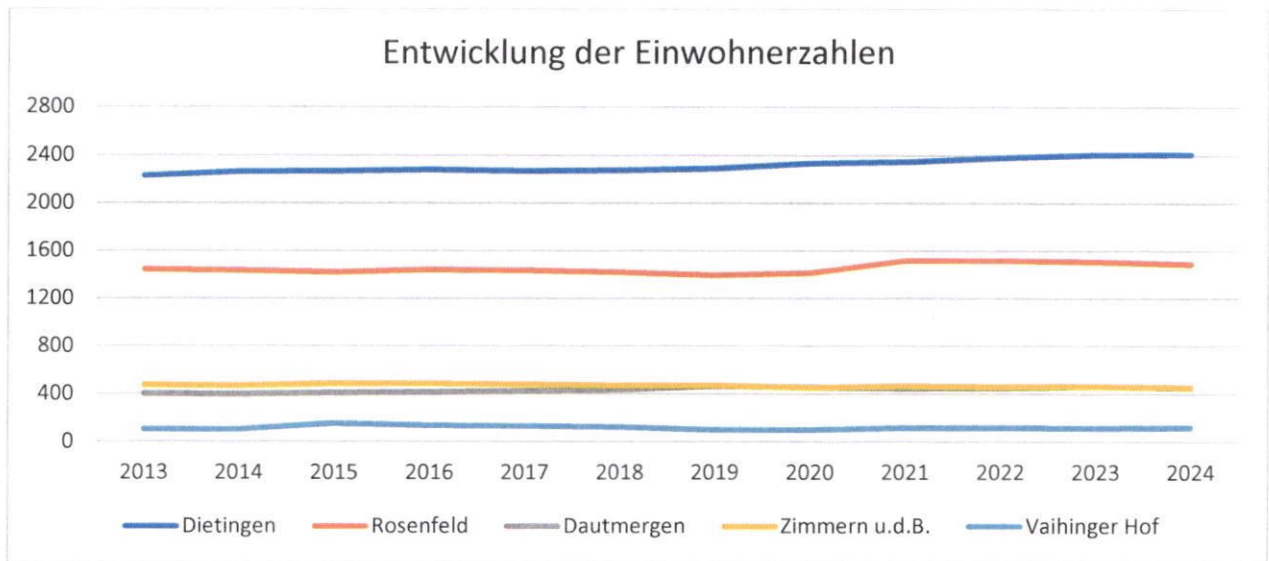
II. Allgemeine Angaben zum AZV Unteres Schlichemtal

A. Gründung und Sitz des Zweckverbandes

Die von den Gemeinde Dietingen, Dautmergen, Zimmern unter der Burg und der Stadt Rosenfeld am 01. Februar 1978 vereinbarte Satzung des Zweckverbandes „Unteres Schlichemtal“ ist am Tage nach Ihrer letzten öffentlichen Bekanntmachung in Kraft getreten. Die Verbandssatzung wurde am 14.03.1978 vom Landratsamt Rottweil als Aufsichtsbehörde genehmigt. Der Verband hat seinen Sitz gemäß § 2 der Verbandssatzung in Dietingen.

Am 22.12.1983 wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Rottweil abgeschlossen und bestimmt, dass die auf dem Gebiet des Weilers Vaihinger Hof anfallenden Abwässer der Verbandskläranlage zugeleitet werden dürfen. Der tatsächliche Anschluss erfolgt dann am 01.07.1984.

Das Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 5.500 Hektar mit derzeit 4.952 Einwohnern.



B. Organe und Verwaltung des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes sind gemäß § 7 der Verbandssatzung die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Der Verband wird entsprechend der Regelung in § 9 der Verbandssatzung von der Verbandsversammlung verwaltet und gemäß § 10 der Verbandssatzung vom Vorsitzenden vertreten.

Nach § 10 Absatz 1 der Verbandssatzung sind von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt:

Als Vorsitzender: Bürgermeister a. D., Frank Scholz, Dietingen

Als stellv. Verbandsvorsitzender: Bürgermeister, Thomas Miller, Rosenfeld

C. Mitglieder der Verbandsversammlung

Dietingen	Dautmergen	Zimmer u.d.B.	Rosenfeld
Felix Hezel	Jürgen Seng	Walter Sieber	Thomas Miller
Folkert Hermann			Horst Lehmann
Detlef Langrock			Daniel Jäschke
Olaf Lutzkat			
Benjamin Hiener			

D. Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesen beauftragte Bedienstete
Verbandsrechnerin ab 04/2024 Vanessa Schäfer

Kassenverwaltung ab 04/2023 Karin Schick

E. Aufgaben des Zweckverbandes

Nach § 3 der Verbandssatzung hat der Zweckverband die Aufgabe, das in Ortskanalisationen gesammelte Abwasser der Verbandsmitglieder abzuleiten, zu reinigen und unschädlich zu beseitigen und die dazu erforderlichen Anlagen (Verbindungssammler, Pumpstationen, Kläranlage u. a.) zu erstellen, zu unterhalten und zu betreiben. Die Verbandssammler umfassen 17 km Leitungen und sechs Regenüberlaufbecken.

F. Technische Daten

Die Sammelkläranlage war auf 6.700 E + EGW ausgerichtet. Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten zur Optimierung der Sauerstoffversorgung bzw. Verbesserung der Reinigungsleistung konnte die Leistungsfähigkeit der Anlage auf 8.400 E+ EGW erhöht werden.

G. Wasserrechtliche Erlaubnis

Durch die neue Schmutzfrachtberechnung im Frühjahr 2021 Ergebnisse ergeben sich Investitionen von insgesamt 4,8 Mio. €. Bei genauer Betrachtung bzw. Überprüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde vom Umweltschutzamt Rottweil vorgeschlagen, auf die Volumenerhöhung der einzelnen Regenbecken zu verzichten und stattdessen über den Bau eines Retentionsbodenfilters in unmittelbarer Nähe der Kläranlage nachzudenken. Damit würden sich die Investitionskosten deutlich reduzieren lassen. Diese Alternativen wurden in einer Machbarkeitsstudie überprüft.

Die wasserrechtliche Erlaubnis läuft zum 31.12.2025 aus, die Erstellung der neuen wasserrechtlichen Erlaubnis wurde begonnen, die bestehende Erlaubnis wurde bis 31.12.2027 verlängert.

H. Reinigungsleistung

Überwachung von Abwassereinigungsanlagen nach Wasserrecht gemäß Nr. 2 des Überw. Erl. Vom 08.09.1970 (GAB 1, S. 578) durch das Umweltschutzamt Rottweil.

Die Reinigungsleistung des Klärwerks war im vergangenen Jahr unverändert gut. Die Ablaufuntersuchung durch die chem. Institute ergaben durchweg gute Werte, die überwiegende weit unter den maximal zulässigen Werten lagen.

Tabelle 1 Amtliche Probeentnahme vom 13.08.2025

	Parameter	Methode	Einheit	Ergebnisse	Grenzwert
vor Ort	Farbe	Sensorisch		ohne	
	Aussehen	Sensorisch		ohne	
	Geruch	DEV B ½		ohne	
	Abwassermenge		l/s	12,6	
	Temperatur Ablauf	DIN 38404-C4	°C	16,8	
	Temperatur Ablauf, biolog. Reaktor	DIN 38404-C4	°C	16,5	
	Temperatur pH-Wert	DIN EN ISO 10523-C5	°C	17,2	
	Leitfähigkeit bei 25 °C	DIN EN 27888-C8		1.480	

Labor	Chem. Sauerstoffbedarf CSB	DIN 38409-41	Mg/l	<15	40
	Gesamt-Phosphor (P)	DIN EN 6878	Mg/l	0,186	4,0
	Ammonium-N	EN ISO 11732 (E23)		0,67	3,0
	Nitrat-N	DIN EN ISO 10304-1	Mg/l	26	
	Nitrit-N	DIN EN 26777 (D10)	Mg/l	0,22	
	N-anorganisch	Berechnet	Mg/l	6,5	12,0

I. Klärschlammuntersuchung

Am 07.09.2023 ist vom Eurofins Institut Dr. Jäger eine Klärschlammuntersuchung durchgeführt worden. Das Ergebnis ergab, dass die nach der Klärschlammverordnung vorgegebenen Grenzwerte ausnahmslos eingehalten bzw. meist weit unterschritten wurden.

Jährlich fallen ca. 3.000 m³ Klärschlamm an, der als Nassschlamm zur Kläranlage nach Rottweil transportiert und von dort aus weiterverarbeitet wird. Für den Transport sowie für die Weiterverarbeitung sind entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen worden.

Tabelle 2 Ergebnis der Untersuchung vom 07.09.2023; Lt. Klärschlamm-VO vom 15.04.1992

	Parameter	Einheit	Frischsubstanz	Grenzwerte
Nährstoffe	Trockensubstanz	%	4,8	
	Org. Substanz (Glühverlust)	%	2,6	
	pH-Wert	%	6,9	
	Basich wirks. Anteile (als CaO)	%	0,4	
	Gesamt-Stickstoff (N)	%	0,16	
	Ammonium-Stickstoff (NH ₄ -N)	%	0,02	
	Phosphat, gesamt (P ₂ O ₅)	%	0,185	
Schwermetalle	Blei (Pb)	Mg/kg	30	900
	Cadmium (Cd)	Mg/kg	0,7	10
	Chrom (Cr)	Mg/kg	45	900
	Kupfer (Cu)	Mg/kg	410	800
	Nickel (Ni)	Mg/kg	28	200
	Quecksilber (Hg)	Mg/kg	0,25	8
	Thallium	Mg/kg	0,3	
	Zink (Zn)	Mg/kg	850	2.500
	Absorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	Mg/kg	190	500

III. Ergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge & Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Die Zahlungen werden nach Verursachung im Haushaltsjahr und nicht nach der Kassenwirksamkeit zugeordnet.

Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören neben den zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche, wie z. B. Abschreibungen auf das abnutzbare Sachvermögen und Zuführungen zu Rückstellungen, sowie nicht zahlungswirksame Erträge, wie Auflösungen von Ertragszuschüssen oder Inanspruchnahme von Rückstellungen.

Der Saldo des Ergebnishaushalts (Überschuss/Fehlbetrag) stellt, die in der Rechnungsperiode erwirtschaftete – bzw. im Haushaltsplan die geplante – Veränderung des Reinvermögens dar, d. h. das Ergebnis vergrößert oder verringert die Kapitalposition (Basiskapital) in der Bilanz.

1. Erträge

Ertragart	Vorjahr	2026	Abweichung	%
Zuweisungen & Zuschüsse	0,00	50.000,00	50.000,00	
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	79.400,00	73.500,00	-5.900,00	-7,43%
Entgelte für öffentliche Leistungen	200,00	200,00	0,00	0,00%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800,00	200,00	-600,00	-75,00%
Kostenerstattungen & -umlagen	660.000,00	530.700,00	-129.300,00	-19,59%
Sonstige ordentliche Erträge	65.100,00	66.500,00	1.400,00	2,15%

a) Betriebskostenumlage

Die alle laufenden Kosten sind von den Verbandsmitgliedern und der Stadt Rottweil im Verhältnis der Abwassermenge aufzubringen. Berechnungsgrundlage ist das vorangegangene Kalenderjahr. Für das Haushaltsjahr 2026 ist die Berechnungsgrundlage der Abwasseranfall 2024.

Die Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeinde	EW	Abwasseranfall (m³)	Anteil Vorjahr	Anteil	Umlage
Dietingen	2.408	79.355	46,56%	48,38%	256.700,00
- Irslingen	978	32.816			
- Böhringen	943	30.673			
- Rotenzimmern	281	9.251			
- Gößlingen	206	6.615			
Rosenfeld	1.464	48.387	31,97%	29,50%	156.600,00
- Täbingen	528	16.472			
- Leidringen	936	31.915			
Dautmergen	453	16.155	9,34%	9,85%	52.300,00
Zimmern u.d.B.	466	15.709	8,96%	9,58%	50.800,00
Rottweil	120	4.420	3,16%	2,69%	14.300,00
Ergebnis	4.911	164.026		100,00%	530.700,00

Abbildung 1 Verteilung der Verwaltungs- und Betriebskosten auf die angeschlossenen Gemeinden nach § 13 Abs. 4 der Verbandssatzung

	2021	2022	2023	2024	Plan 2025	Plan 2026
Dietingen	181.310,82	155.367,57	195.779,86	250.313,59	308.000,00	256.700,00
Dautmergen	36.417,96	30.114,34	38.636,56	52.760,90	62.000,00	52.300,00
Rosenfeld	117.316,47	92.211,54	118.187,11	161.524,69	211.000,00	156.600,00
Zimmern u.d.B.	42.805,71	26.159,30	37.717,59	45.806,29	59.000,00	50.800,00
Rottweil	11.645,96	7.567,51	9.229,62	12.497,38	21.000,00	14.300,00
Ergebnis	389.496,92	311.420,26	399.550,73	522.902,85	661.000,00	530.700,00

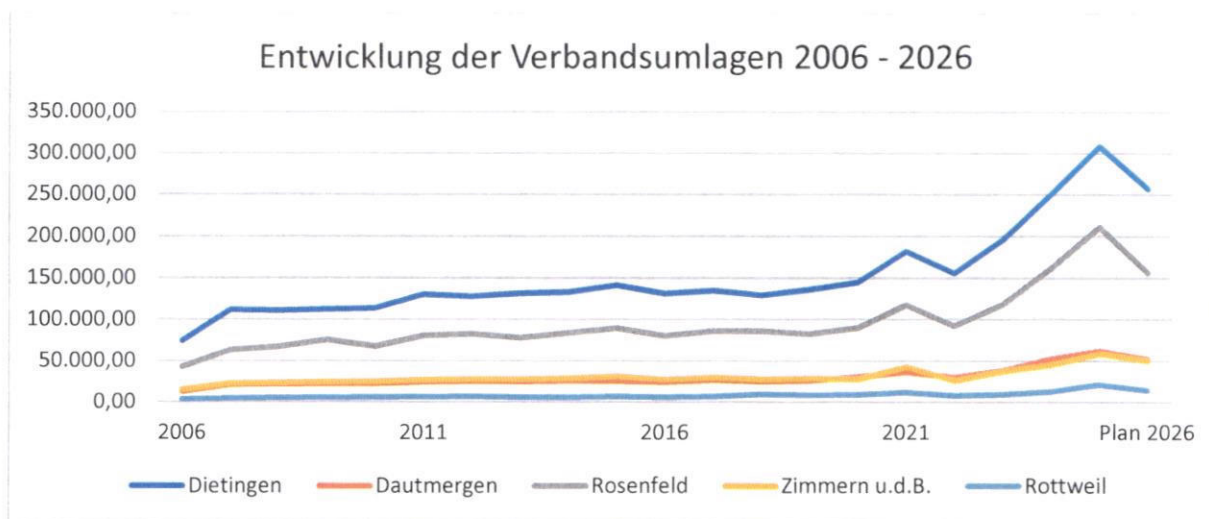


Abbildung 2 Entwicklung der Umlagen in den vergangenen 20 Jahren

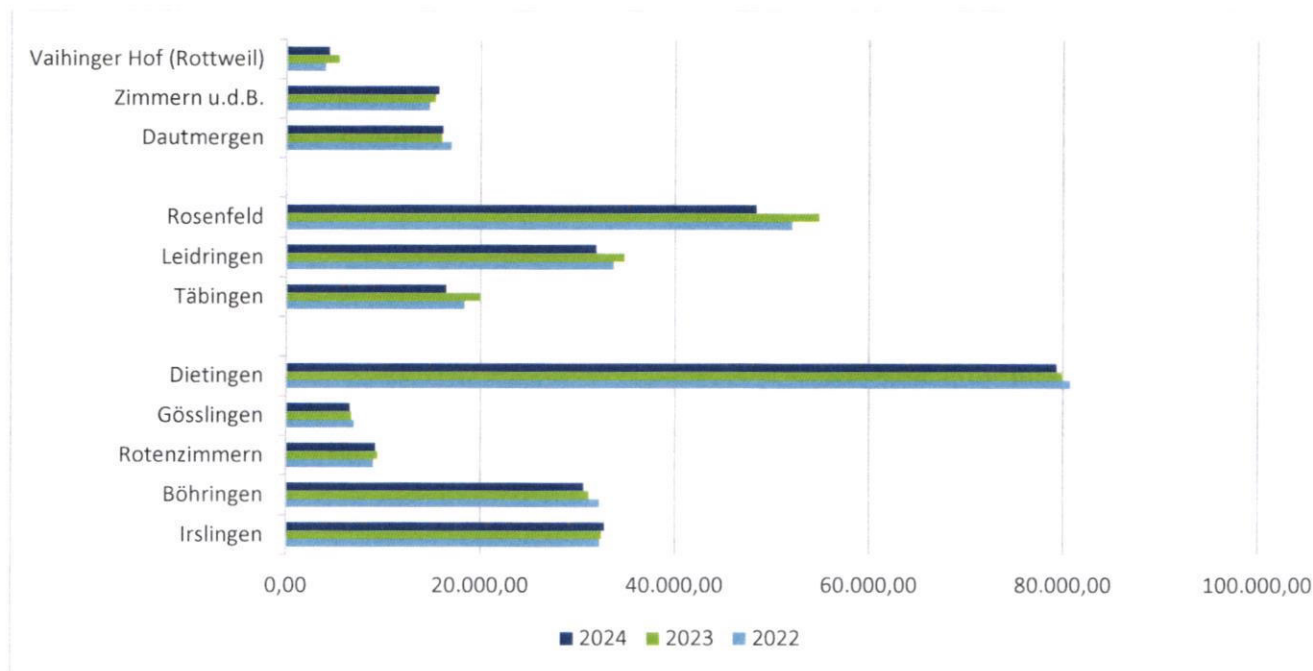


Abbildung 3 Entwicklung der Abwassermenge

b) Auflösung Sonderposten aus Zuweisung

Unter der Position Auflösung Sonderposten aus Zuweisung erfolgt die Auflösung der geleisteten Investitionsumlagen der Verbandsgemeinden.

2. Aufwendungen

Ertragart	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	%
Personalaufwendungen	10.000,00	9.600,00	-400,00	-4,00%
Aufw. Für Sach- & Dienstleistungen	456.000,00	280.000,00	-176.000,00	-38,60%
davon Strom	42.000,00	42.000,00	0,00	0,00%
davon Schlammtransport & -entsorgung	100.000,00	107.000,00	7.000,00	7,00%
Abschreibungen	144.500,00	140.000,00	-4.500,00	-3,11%
sonstige ordentliche Aufwendungen	195.000,00	291.500,00	96.500,00	49,49%
Ergebnis	805.500,00	721.100,00	-84.400,00	

a) Personalaufwendungen

Unter die Personalaufwendungen entfallen die Entschädigungen der Verbandsrechnerin und der Verbandskasse.

b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Unterhaltung des Verbandsvermögens, Mieten und Pachten sowie Bewirtschaftungskosten.

c) Abschreibungen

Gemäß der Anlagenbuchhaltung ergeben sich für das Jahr 2026 bilanzielle Abschreibungen von 144.500 Euro.

d) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Größere Veränderung ergeben sich hier bei der Position „Ersatz Personalkosten an die Gemeinde Dietingen“. Im vergangenen Jahr ergaben sich hier Mehraufwendungen zur Einarbeitung des zweiten Klärwärters. Diese Mehraufwendungen entfallen durch den Ruhestand eines Klärwärters.

Im Jahr 2026 muss die Fremdwasserkonzeption erneuert werden (100.000 €). Des Weiteren ist die Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis noch nicht abgeschlossen, weshalb der Ansatz von 26.000 € in 2026 erneut berücksichtigt wurde.

B. Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden die Ein- und Auszahlungen, also die kassenwirksamen Geldbewegungen abgebildet.

In einem ersten Abschnitt wird aus den ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen und den Bestandsveränderungen des Ergebnishaushaltes der Zahlungsmittelsaldo ermittelt, der die erwirtschafteten und für Investitionen verfügbaren eigenen Zahlungsmittel darstellt. In zwei weiteren Abschnitten werden ausgehend vom Zahlungsmittelsaldo des Ergebnishaushaltes, die Investitionen sowie die Finanzierungsvorgänge (Kreditaufnahmen und -tilgungen) dargestellt.

Damit gibt der Finanzhaushalt Auskunft über die Liquiditätslage des Zweckverbandes. Er zeigt die Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln auf, da der Saldo des Finanzhaushalts die Position liquide Mittel in der Bilanz vergrößert oder verringert. Der Finanzhaushalt ist gegenüber dem handelsrechtlichen Rechnungsmodell eine Weiterentwicklung. Er entspricht der handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung, wird aber ganzjährig geführt und nicht wie diese aus dem Jahresabschluss nachträglich abgeleitet.

Die durch Zuschüsse nicht gedeckten Investitionskosten bringen die Verbandsgemeinden auf. Die Verteilung ist nach der Verbandssatzung, wie folgt vereinbart:

<i>Verbandsgemeinden</i>	<i>Anteil</i>
<i>Gemeinde Dietingen</i>	50,77 %
<i>Stadt Rosenfeld</i>	32,31 %
<i>Gemeinde Dautmergen</i>	7,69 %
<i>Gemeinde Zimmern u.d.B.</i>	9,23 %

Darüber hinaus wurde von der Stadt Rottweil unter der Berücksichtigung der angeschlossenen E+EGW ein einmaliger Baukostenzuschuss erhoben, der den Mitgliedsgemeinden entsprechend den Investitionskostenanteilen angerechnet wurde.

Unter Berücksichtigung des Investitionskostenanteils der Stadt Rottweil ergibt sich für alle angeschlossenen Verbandsgemeinden nachstehende prozentuale Verteilung:

<i>Verbandsgemeinden</i>	<i>Anteil</i>
<i>Gemeinde Dietingen</i>	48,94 %
<i>Stadt Rosenfeld</i>	31,15 %
<i>Gemeinde Dautmergen</i>	7,41 %
<i>Gemeinde Zimmern u.d.B.</i>	8,90 %
<i>Stadt Rottweil</i>	3,60 %

Gemeinde	Anteil	Retentionsbodenfilter	Fernüberwachung	Schneckenpumpe	Sanierung RÜB Täbingen	Investitionsumlage
Dietingen	48,94%	73.410,00	88.092,00	14.682,00	190.866,00	366.000,00
Rosenfeld	31,15%	46.725,00	56.070,00	9.345,00	121.485,00	234.000,00
Dautmergen	7,41%	11.115,00	13.338,00	2.223,00	28.899,00	56.000,00
Zimmern u.d.B.	8,90%	13.350,00	16.020,00	2.670,00	34.710,00	67.000,00
Rottweil	3,60%	5.400,00	6.480,00	1.080,00	14.040,00	27.000,00
Ergebnis		150.000,00	180.000,00	30.000,00	390.000,00	750.000,00

IV. Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	50.000
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90.663	79.400	73.500
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	62	200	200
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	800	200
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.903	660.000	530.700
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.377	65.100	66.500
11	= Ordentliche Erträge	680.005	805.500	721.100
12	- Personalaufwendungen	-11.548	-10.000	-9.600
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-296.768	-456.000	-280.000
15	- Abschreibungen	-157.041	-144.500	-140.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.649	-195.000	-291.500
19	= Ordentliche Aufwendungen	-680.005	-805.500	-721.100
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-0	0	0
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis	-0	0	0
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0
	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			

V. Gesamtfinanzhaushalt

Ifd Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50.000	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	148,80	200	200	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	200	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	402.843,13	660.000	530.700	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.991,93	661.000	581.100	0
10	-	Personalauszahlungen	11.548,21-	10.000-	9.600-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	229.862,03-	456.000-	280.000-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	162.997,79-	195.000-	291.500-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.408,03-	661.000-	581.100-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	1.416,10-	0	0	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	51.707,60	785.000	820.000	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.707,60	785.000	820.000	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.117,92-	785.000-	820.000-	1.700.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.589,68-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.707,60-	785.000-	820.000-	1.700.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.700.000-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.416,10-	0	0	1.700.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.416,10-	0	0	1.700.000-
		nachrichtlich:				

VI. Mittelfristiger Finanzplan – Ergebnishaushalt

lfd Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	50.000	0	0	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	79.400	73.500	78.500	78.500	83.500
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	200	200	200	200	200
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800	200	200	200	200
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.000	530.700	450.700	459.000	459.500
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.100	66.500	66.500	66.500	66.500
11	= Ordentliche Erträge	805.500	721.100	596.100	604.400	609.900
12	- Personalaufwendungen	10.000-	9.600-	9.600-	9.600-	9.600-
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.000-	280.000-	280.500-	288.800-	289.300-
15	- Abschreibungen	144.500-	140.000-	145.000-	145.000-	150.000-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.000-	291.500-	161.000-	161.000-	161.000-
19	= Ordentliche Aufwendungen	805.500-	721.100-	596.100-	604.400-	609.900-
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen					

VII. Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

Ifd Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50.000	0	0	0
4 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	200	200	200	200	200
5 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800	200	200	200	200
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.000	530.700	450.700	459.000	459.500
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	661.000	581.100	451.100	459.400	459.900
10 -	Personalauszahlungen	10.000-	9.600-	9.600-	9.600-	9.600-
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	456.000-	280.000-	280.500-	288.800-	289.300-
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	195.000-	291.500-	161.000-	161.000-	161.000-
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	661.000-	581.100-	451.100-	459.400-	459.900-
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0	0	0	0	0
18 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	785.000	820.000	860.000	700.000	300.000
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	785.000	820.000	860.000	700.000	300.000
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	785.000-	820.000-	860.000-	700.000-	300.000-
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	785.000-	820.000-	860.000-	700.000-	300.000-
31 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf	0	0	0	0	0
35 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
36 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0
	nachrichtlich:					

VIII. THH1 Abwasserbeseitigung

Ifd Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	50.000
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90.663,30	79.400	73.500
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	62,00	200	200
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	200
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.902,84	660.000	530.700
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	66.377,31	65.100	66.500
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	680.005,45	805.500	721.100
12 -	Personalaufwendungen	11.548,21-	10.000-	9.600-
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.768,06-	456.000-	280.000-
15 -	Abschreibungen	157.040,56-	144.500-	140.000-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	214.648,57-	195.000-	291.500-
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	680.005,40-	805.500-	721.100-
20 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,05	0	0
21 +	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27 -	kalkulatorische Kosten	3,44-	0	0
28 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3,44-	0	0
29 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3,39-	0	0

lfd Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	402.991,93	661.000	581.100	0
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.408,03-	661.000-	581.100-	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.416,10-	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	51.707,60	785.000	820.000	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.707,60	785.000	820.000	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.117,92-	785.000-	820.000-	1.700.000-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.589,68-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.707,60-	785.000-	820.000-	1.700.000-
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.700.000-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.416,10-	0	0	1.700.000-

IX. 53800000 Abwasserbeseitigung

Ifd Nr.	Schlüsselprodukt über Kostenstellen		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	50.000
		31410000 Zuweisung Lfd. Zwecke Land	0,00	0	50.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90.663,30	79.400	73.500
		31612000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	3.868,23	79.400	0
		31613000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverbände	86.795,07	0	73.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	62,00	200	200
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	62,00	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	200
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	800	200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.902,84	660.000	530.700
		34820000 Verwaltungs- und Betriebskostenumlage	522.902,84	660.000	530.700
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	66.377,31	65.100	66.500
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	66.377,31	65.100	66.500
		35810000 Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	680.005,45	805.500	721.100
12	-	Personalaufwendungen	11.548,21-	10.000-	9.600-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	10.091,40-	8.100-	8.100-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	1.456,81-	1.900-	1.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.768,06-	456.000-	280.000-
		42110000 Unterh. Grundst. u. bauli. Anlagen (KLA)	20.016,58-	48.000-	25.000-
		42120100 Unterhaltung Verbandssammler (Kanäle)	54.995,62-	105.000-	30.000-
		42120200 Unterhaltung Regenüberlaufbecken	17.167,53-	110.000-	20.000-
		42210000 lfd. Betriebsaufwand	32.193,60-	25.000-	30.000-
		42220000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	1.035,51-	2.000-	1.500-
		42320000 Leasing	1.608,88-	1.000-	500-
		42410100 Entsorgung Rechengut	17.133,70-	15.000-	17.500-
		42410200 Aufwand Strombezug	39.406,79-	42.000-	42.000-
		42410300 Aufwand f. Laboruntersuchungen	2.349,77-	3.000-	2.500-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	3.416,47-	5.000-	4.000-
		42910100 Aufwendungen f. Schlammtransport	46.100,16-	50.000-	45.000-
		42910200 Aufwendungen f. Schlammmentsorgung	61.343,45-	50.000-	62.000-
15	-	Abschreibungen	157.040,56-	144.500-	140.000-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	157.040,56-	144.500-	140.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	214.648,57-	195.000-	291.500-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	2.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtli.u. sonst.Tätigkeit	9.825,00-	7.000-	6.500-
		44310000 Geschäftsaufwend. (Tel./EDV/Internet)	10.409,42-	50.000-	138.000-
		44410000 Steuern, Versicherungen, Umlagen	4.334,29-	5.000-	5.000-
		44520100 Ersatz Personalkosten an Gde. DIE	190.079,86-	133.000-	140.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	680.005,40-	805.500-	721.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,05	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0

lfd Nr.	Schlüsselprodukt über Kostenstellen	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR
		1	2	3
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	- kalkulatorische Kosten	3,44-	0	0
	97110000 Kalk. Zinsen SoPo	43.075,22	0	45.000
	98110000 Kalk. Zinsen	43.078,66-	0	45.000-
28	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3,44-	0	0
29	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3,39-	0	0

3482 0000

Die Berechnung der Verwaltungs- und Betriebskostenumlage für die angeschlossenen Gemeinden nach § 13 Abs. 4 der Verbandssatzung ist in einer besonderen Übersicht dargestellt.

<u>Lt. Anlage</u>	<u>%</u>	<u>Euro</u>
Dietingen	48,38	256.700,00
Rosenfeld	29,50	156.600,00
Dautmergen	9,85	52.300,00
Zimmern u.d.B.	9,58	50.800,00
RW – Vaihinger Hof	2,69	14.300,00
	100,00	530.700,00

4212 0100 Unterhaltung Verbandssammler nach EigKVO

4232 0000 PC-System

4431 0000 Erneuerung wasserrechtliche Erlaubnis (26.000 €), Fremdwasserkonzeption (100.000 €; Förderung ca. 50 %)

X. Investitionsmaßnahmen

Nr.		Investitions- übersicht	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.-
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000010: Beschaffung bewegliches Vermögen													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	0	0	0	2.589,69	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.589,69	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.589,68-	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.589,68-	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,01	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.589,68-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000050: KLA BÖH Allgemein												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	0	0	0	49.117,91	30.000	30.000	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	49.117,91	30.000	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	49.117,92-	30.000-	30.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	49.117,92-	30.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,01-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	49.117,92-	30.000-	0	0	0	0	0	0

2022 Erneuerung Pumpen Brauchwasserversorgung

2025/2026

Erneuerung Schneckenpumpe mit Erneuerung Getriebelager

Nr.		Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000100: Sanier. RÜB/Retentionsbodenfilter													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	2.275.000	0	0	0,00	425.000	150.000	0	700.000	700.000	300.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.275.000	0	0	0,00	425.000	150.000	0	700.000	700.000	300.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.275.000-	0	0	0,00	425.000-	150.000-	1.700.000-	700.000-	700.000-	300.000-	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.275.000-	0	0	0,00	425.000-	150.000-	1.700.000-	700.000-	700.000-	300.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	1.700.000-	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.275.000-	0	0	0,00	425.000-	150.000-	1.700.000-	700.000-	700.000-	300.000-	0

Nr.		Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000101: Fernüberwachung RÜB													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	550.000	0	0	0,00	300.000	250.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	550.000	0	0	0,00	300.000	250.000	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	550.000-	0	0	0,00	300.000-	250.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	550.000-	0	0	0,00	300.000-	250.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	550.000-	0	0	0,00	300.000-	250.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000104: Automatischer Rücklaufrechen												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	0	0	0	0,00	30.000	0	0	30.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	30.000	0	0	30.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	30.000-	0	0	30.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	30.000-	0	0	30.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	30.000-	0	0	30.000-	0	0	0

Abwasserzweckverband Unteres Schlichemtal - Haushaltsjahr 2026

Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf f weitere Jahre - nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000106: Sanierung RÜB Täbingen												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	0	0	0	0,00	0	390.000	0	130.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	390.000	0	130.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	390.000-	0	130.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	390.000-	0	130.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	390.000-	0	130.000-	0	0	0

XI. THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

- Zinserträge
- Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr
- Zinsen für Kassenkredite
- Globaler Minderaufwand, Deckungsreserve

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden
- Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0-

XII. Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	Ver- und Entsorgung	654.600	66.500	9.600-	280.000-	0	431.500-	0	0	0	0
5380	Abwasserbeseitigung	654.600	66.500	9.600-	280.000-	0	431.500-	0	0	0	0
PROD_ SMART	Summe	654.600	66.500	9.600-	280.000-	0	431.500-	0	0	0	0

XIII. Haushaltsquerschnitt – Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
53	Ver- und Entsorgung	0	820.000	820.000-	0	0	0	0	1.700.000-
5380	Abwasserbeseitigung	0	820.000	820.000-	0	0	0	0	1.700.000-
PROD SMART	Summe	0	820.000	820.000-	0	0	0	0	1.700.000-

XIV. Stellenplan

Verbandsvorsitzender	(pauschal) lt. Satzung
Verbandsrechner	(pauschal) lt. Beschluss
Verbandskasse	(pauschal) lt. Beschluss

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung sowie der Verbandvorsitzende und dessen Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig. Des Weiteren beschäftigt der AZV zwei Personen auf Minijob-Basis.

Die Anstellungskörperschaft für den Klärwärter und des stellvertretenden Klärwärters ist die Gemeinde Dietingen, diese werden im Rahmen der Verwaltungsleihe dem Abwasserzweckverband zur Verfügung gestellt. Die Personalkosten werden der Gemeinde entsprechend der dienstlichen Inanspruchnahme beim Abwasserzweckverband ersetzt.

XV. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjah r	Haushaltsjah r	Haushaltsjah r	Haushaltsjah r
			EUR	EUR	1 EUR	2 EUR	3 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	204.574,70				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	204.574,70				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾	0,00	0	0	0	0
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	204.574,70	204.574,70	204.574,70	204.574,70	204.574,70
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	204.574,70	204.574,70	204.574,70	204.574,70	204.574,70
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	7.956	9.778	10.977	11.289	9.944

XVI. Bestand an inneren Darlehen

		zum 01.01	zum 31.12
		EUR	EUR
		1	1
1	Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO	0,00	0,00
2 +	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3 =	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel	0,00	0,00
4	Liquidie Mittel	0,00	0,00
5 -	Kassenkreditmittel	0,00	0,00
6 +	angelegte Mittel	0,00	0,00
7 =	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand	0,00	0,00
8	Differenz	0,00	0,00
9	Bestand an inneren Darlehen	0,00	0,00
10	Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	0,00	0,00
11	nachrichtlich: Eigenkapitalquote im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert	0,00	0,00

XVII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Rücklagen entstehen aus den Überschüssen der Ergebnisrechnung. Die Erträge werden den Aufwendungen gegenübergestellt. Gemäß § 23 GemHVO (Anlage 27) sind für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des Sonderergebnisses gesonderte Rücklagen (Ergebnisrücklagen) zu führen. Außerdem können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen sowie für unbedeutendes Treuhandvermögen im Sinne von § 97 Abs. 2 GemO gebildet werden. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	0	0
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0	0
	Rücklagen gesamt:	0	0

XVIII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, jedoch hinsichtlich ihrer Höhe und/oder ihrer Fälligkeit ungewiss sind. Mit einer Inanspruchnahme muss ernsthaft zu rechnen sein.

Zudem sind Rückstellungen Passivposten, die solche Wertminderungen der Berichtsperiode als Aufwand zurechnen, die durch zukünftige Handlungen (Zahlungen, Dienstleistungen, Eigentumsübertragungen an Sachen und Rechten) bedingt werden und deshalb bezüglich ihres Eintretens oder ihrer Höhe nicht völlig aber dennoch ausreichend sicher sind (Merkmal der Ungewissheit hinsichtlich Höhe der Schuld und der tatsächlichen Inanspruchnahme).

Ebenso wie bei den sonstigen Verbindlichkeiten fallen Aufwands- und Auszahlungszeitpunkt auseinander. Im Gegensatz zu den Rückstellungen sind die sonstigen Verbindlichkeiten jedoch genau bestimmbar.

Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Es wird zwischen Verbindlichkeits- und Aufwandsrückstellungen unterschieden. Verbindlichkeitsrückstellungen bilden ungewisse Verpflichtungen gegenüber einem Dritten ab. Aufwandsrückstellungen werden dagegen ausschließlich für Verpflichtungen der bilanzierenden Einheit gegen sich selbst („Innenverpflichtungen“) gebildet, z. B. für im Berichtsjahr unterlassene Instandhaltung, die nachgeholt werden muss.

Wenn die Bildung von Rückstellungen in Vorjahren versäumt worden ist, ist sie im aktuellen abzuschließenden Haushaltsjahr nachzuholen (Ausnahme: nicht gebildete Wahlrückstellungen). Sofern die versäumte Zuführung zur Rückstellung ursprünglich im ordentlichen Ergebnis darzustellen gewesen wäre, so muss auch die Nachholung im ordentlichen Ergebnis dargestellt werden.

Für künftige investive Auszahlungen dürfen keine Rückstellungen gebildet werden; die periodengerechte Zuordnung von Investitionen erfolgt in Form von Abschreibungen.

Art		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres
1	Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO		
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0 €	0 €
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0 €	0 €
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0 €	0 €
1.4	Gebührenrückstellungen	0 €	0 €
1.5	Altlastenrückstellungen	0 €	0 €
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0 €	0 €
2.	Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	0 €	0 €

XIX. Schuldenstand

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres
		EUR	
	1	2	3
1.1	Anleihen	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
1.2.1	Bund	0,00	0,00
1.2.2	Land	0,00	0,00
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00
1.2.5	Kreditinstitute	0,00	0,00
1.2.6	Sonstige Bereiche	0,00	0,00
1.3	Kassenkredite	0,00	0,00
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
Gesamtschulden		0,00	0,00

XX. Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 4	Ergebnis 2024 3	Ansatz 2025 4	Ansatz 2026 5	Planung 2027 6	Planung 2028 7	Planung 2029 8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	-0,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	-0,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 3 Nr. 17 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	-1.416,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betrag je Einwohner	€/EW	-0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	-1.416,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betrag je Einwohner	€/EW	-0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	7.349,66 €	7.956,00 €	10.977,00 €	11.289,00 €	9.944,00 €	9.944,00 €
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	204.574,70 €	204.574,70 €	204.574,70 €	204.574,70 €	204.574,70 €	204.574,70 €
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	70.131,65 €					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	70.131,65 €					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	4,84%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,00%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital	%	105,27%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00 €					
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

XXI. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ** ***			
Jahr	TEUR	2027	2028	2029	2030
	1 *	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		2	3	4	5
2026	1.700	700	700	300	
2027					
2028					
2029					
Summe:		700	700	300	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0	0	0	0